



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 11. Februar 2011, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Girolamo Frescobaldi Magnificat Primi Toni

für Orgel aus

»Il secondo Libro di Toccate, Canzone, Versi d'Inni, Magnificat etc., Roma 1637«

Magnificat anima mea Dominum.

*Et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.*

Quia respexit humilitatem
ancillae suae:

ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.

*Quia fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum nomen eius.*

Et misericordia eius
a progenie in progenies
timentibus eum.

*Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.*

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

*Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.*

Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.

*Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.*

Meine Seele erhebt den Herrn.

*Und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.*

*Denn er hat angesehen die Niedrigkeit
seiner Magd:*

*Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.*

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name beilig ist.*

*Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.*

*Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.*

*Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

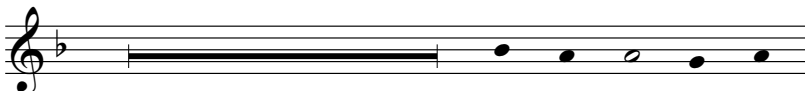
*Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und läßt die Reichen leer ausgehen.*

*Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*

Lukas 1:46–55

Thomaner Stefan Kable – Altus

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;
Thomaskantor 1616–1630)

Die mit Tränen säen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor
aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126:5–6

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfängen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus
(Lied)

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Choralvorspiel BuxWV 192 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15 Jh., geistlich Erfurt 1524

1. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)

Herr Christ, der einig Gotts Sohn, · Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen, · gleichwie geschrieben steht;
er ist der Morgensterne, · sein Glanz streckt er von ferne
vor andern Sternen klar.

2. GEMEINDE



Für uns ein Mensch ge - bo - ren im letz - ten Teil
daß wir nicht wärn ver - lo - ren vor Gott in E -
der Zeit, den Tod für uns zer - bro - chen, den Him -
wig - keit,
mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht:

3. GEMEINDE

laß uns in deiner Liebe · und Kennntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. GEMEINDE

Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irren von dir.

5. CHOR

Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

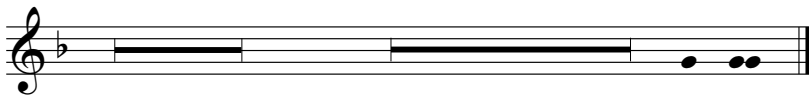
Lukas 2:29–32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Karl Ottomar Treibmann

(* 14.1.1936, Raun/Vogtland)

Ich will dem Herrn singen

Motettenzyklus für gemischten Chor (2007)

– Georg Christopf Biller und dem Thomanerchor gewidmet

I. Mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig.

Lukas 1:47, 49

II. Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang.

Der Herr ist mein Heil.

2. Mose 15:2a

III. Ich will dem Herrn singen. Denn er hat eine herrliche Tat getan.

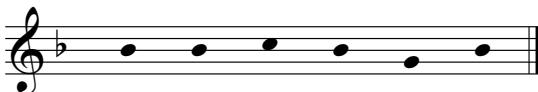
2. Mose 15:1b

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✕ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

– ZUM 100. GEBURTSTAG –

Postlude pour l'Office de Complies

Meditation für Orgel (1930)

über die gregorianischen Gesänge in der Abtei von Valloires

(Jedem gregorianischen Zitat – »Miserere mihi«, »Te lucis« und »Salva nos« – hat Alain ein bestimmtes Orgelregister zugeordnet.)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 12. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat D-Dur BWV 243

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag nach Epiphantias, 13. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Almuth Reuther (Orgel) ·

Anna-Clara Carlstedt (Alt) · Alexandra Skiebe (Orgelbegleitung)

Freitag, 18. Februar 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonnabend, 19. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonntag Septuagesimae, 20. Februar 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Ensemble Thios Omilos

Freitag, 25. Februar 2011, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
*Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·
Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung*

Sonnabend, 26. Februar 2011, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
*Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 144 »Nimm, was Dein ist und gebe hin«
Werke von Brahms, Schütz u. a.
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·
Leipziger Barockorchester · Leitung: Philipp Amelung*

Sonntag Sexagesimae, 27. Februar 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Freitag, 4. März 2011, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 5. März 2011, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
*Johann Sebastian Bach: Missa (Kyrie und Gloria) aus Messe in h-Moll BWV 232
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller*

Sonntag Estomihi, 6. März 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 12. Februar 2011, 15 Uhr

Girolamo Frescobaldi

(* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

Magnificat Primi Toni

für Orgel aus »Il secondo Libro di Toccate, Canzone, Versi d'Hinni, Magnificat etc., Roma 1637«

Magnificat anima mea Dominum.

*Et exultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.*

Quia respexit humilitatem
ancillae suae:

ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.

*Quia fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum nomen eius.*

Et misericordia eius
a progenie in progenies
timentibus eum.

*Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.*

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

*Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.*

Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.

*Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.*

Meine Seele erhebt den Herrn.

*Und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.*

*Denn er hat angesehen die Niedrigkeit
seiner Magd:*

*Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.*

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.*

*Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.*

*Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.*

*Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

*Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und läßt die Reichen leer ausgehen.*

*Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*

Lukas 1:46–55

Thomaner Stefan Kahle – Altus

Lesung

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Choralvorspiel BuxWV 192 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15 Jh., geistlich Erfurt 1524

1. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)

Herr Christ, der einig Gotts Sohn, · Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen, · gleichwie geschrieben steht;
er ist der Morgensterne, · sein Glanz streckt er von ferne
vor andern Sternen klar.

2. GEMEINDE

The musical notation is written on three staves in a single system. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The second staff continues the melody and includes a repeat sign (double bar line with two dots) before the final phrase. The third staff concludes the melody with a double bar line. The lyrics are: 'Für uns ein Mensch ge - bo - ren im letz - ten Teil / daß wir nicht wärn ver - lo - ren vor Gott in E - / der Zeit, den Tod für uns zer - bro - chen, den Him - / wig - keit, mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht:'

Für uns ein Mensch ge - bo - ren im letz - ten Teil
daß wir nicht wärn ver - lo - ren vor Gott in E -
der Zeit, den Tod für uns zer - bro - chen, den Him -
wig - keit,
mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht:

3. GEMEINDE

laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. GEMEINDE

Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irren von dir.

5. CHOR

Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Ansprache

PfarrerIn Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Magnificat D-Dur

BWV 243 (2. Fassung, ca. 1733)

1. CORO

Magnificat anima mea Dominum.

Meine Seele erhebt den Herrn.

2. ARIA (SOPRANO 2)

Et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.

*Und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.*

3. ARIA (SOPRANO 1)

Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent

*Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen:
Siehe, von nun an werden mich selig preisen*

4. CORO

omnes generationes.

alle KindsKinder.

5. ARIA (BASSO)

Quia fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum nomen eius.

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.*

6. DUETTO (ALTO, TENORE)

Et misericordia
a progenie in progenies
timentibus eum.

*Und die Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.*

7. CORO

Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.

*Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.*

8. ARIA (TENORE)

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

*Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

9. ARIA (ALTO)

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

*Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und läßt die Reichen leer ausgehen.*

10. TERZETTO (SOPRANO 1, 2, ALTO)

Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.

*Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,*

11. CORO

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

*wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*

12. CORO

Gloria patri, gloria filio
et spiritui sancto,

*Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohn
und dem heiligen Geist,*

sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum,
Amen.

*wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.*

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die heutige Aufführung von Bachs »Magnificat« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszu-schalten.

Als eines der Cantica maiora im Officium der römischen Kirche nimmt das Magnificat (Lob-gesang Mariä) seit jeher einen bevorzugten Platz in der Liturgie ein und bildet – nachweisbar seit dem 6. Jahrhundert – den Höhepunkt der Vesper. Neben dem traditionellen psalmodischen Vortrag seines neutestamentlichen Textes (Lukas 1, 46–55) traten seit dem Zeitalter der »Nieder-ländischen Polyphonie« die motettische Setzweise, seit Beginn des 17. Jahrhunderts auch die kunstvolle konzertierende Bearbeitung. Als Gipfelwerk in dieser Traditionskette gilt Johann Sebastian Bachs Komposition. In ihrer Erstfassung in Es-Dur entstand sie allem Anschein nach im Dezember 1723 als erstes größeres Vokalwerk nach dem Antritt des Thomaskantorats und war zur Darbietung am ersten Weihnachtsfeiertag bestimmt. Die 1732/35, vielleicht 1733 herge-stellte Neufassung in D-Dur präsentiert sich in einer konzentrierten zwölfsätzigen Gestalt, die mit der Perlenkette ihrer Chorsätze und Arien alle vordem geltenden Maßstäbe übertrifft – an instrumentalem Glanz, Knappheit und Dichte, Vielfalt der Satzcharaktere und Tiefe der Text-exegese. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Friedrich Praetorius – Sopran 1
Thomaner Paul Bernewitz – Sopran 2
Thomaner Stefan Kahle – Altus
Christoph Genz – Tenor
Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Gabor Richter, Karl-Heinz Georgi, Johann Clemens – Trompete
Marek Stefula – Pauken
Anna Garzuly-Wahlgren, Gudrun Hinze – Flöte
Domenico Orlando, Uwe Kleinsorge – Oboe
Hans Schlag – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß
Daniel Beilschmidt – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: *Letzter Sonntag nach Epiphantias, 13. Februar 2011, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
 Almuth Reuther (Orgel) ·
 Anna-Clara Carlstedt (Alt) · Alexandra Skiebe (Orgelbegleitung)

Freitag, 18. Februar 2011, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonabend, 19. Februar 2011, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Ensemble Thios Omilos

Sonntag Septuagesimae, 20. Februar 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
 Stefan Kießling (Orgel) · Ensemble Thios Omilos

Freitag, 25. Februar 2011, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
 Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·
 Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Sonnabend, 26. Februar 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 144 »Nimm, was Dein ist und gehe hin«

Werke von Brahms, Schütz u. a.

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·

Leipziger Barockorchester · Leitung: Philipp Amelung

Sonntag Sexagesimae, 27. Februar 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Freitag, 4. März 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 5. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Missa (Kyrie und Gloria) aus Messe in h-Moll BWV 232

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Estomihi, 6. März 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 11. März 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

Sonnabend, 12. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig